

Brich mit den Hungrigen dein Brot

420

1



Brich mit den Hung-ri-gen dein Brot,



sprich mit den Sprach-lo-sen ein Wort,



sing mit den Trau-ri-gen ein Lied,



teil mit den Ein-sa-men dein Haus.

2 Such mit den Fertigen ein Ziel, / brich mit den Hungrigen dein Brot, / sprich mit den Sprachlosen ein Wort, / sing mit den Traurigen ein Lied.

3 Teil mit den Einsamen dein Haus, / such mit den Fertigen ein Ziel, / brich mit den Hungrigen dein Brot, / sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

Text: Friedrich Karl Barth 1977

Melodie: Peter Janssens 1977

188



Va-ter un-ser, Va-ter im Him-mel. Ge-hei-licht



wer-de dein Na-me. Dein Reich kom-me, dein



Wil-le ge-sche-he. Ge-hei-licht wer-de dein



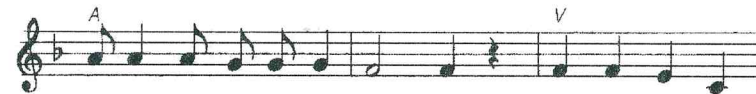
Na-me. Wie im Him-mel, so auch auf Er-den.



Ge-hei-licht wer-de dein Na-me. Un-ser



täg-lich Brot, Herr, gib uns heu-te.



Ge-hei-licht wer-de dein Na-me. Und ver-gib uns



un-se-re Schuld. Ge-hei-licht wer-de dein

Na - me. Wie auch wir ver - ge - ben un - se - ren
Schuld - nern. Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.
Und führ uns, Herr, nicht in Ver - su - chung. Ge - hei - ligt
wer - de dein Na - me. Son - dern er - lö - se
uns von dem Bö - sen. Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.
Denn dein ist das Reich und die Kraft. Ge - hei - ligt
wer - de dein Na - me. Und die Herr - lich - keit in
E - wig - keit. A - men. Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.

Textgestaltung und Melodie: Ernst Arfken 1958 nach einem westindischen Calypso